



---

## Newsletter

Dezember 2016

---

### Viel los im November



Eine spannende Exkursion nach Hamburg fand am 21. November statt. Die MANPOs besuchten Lemonaid + ChariTea sowie die Körper Stiftung. Weitere Infos gibt es auf der [Homepage](#).

Kurz darauf, am 23. November, kamen Studierende und Organisationen für den jährlichen Kaminabend zusammen. Spannende Themen für Abschlussarbeiten wurden von der Caritas, der Lagerhalle und der HHO vorgestellt. Auch zu dieser Veranstaltung kann man mehr auf der [Homepage](#) erfahren.

---

### MANPOs Unterwegs

-Dieses Mal mit Charlotte Grosse in Nicaragua-

Wie entkommt man als Rohstoffproduzent den niedrigen und schwankenden Marktpreisen? Eine Gruppe von indigenen Frauen der Matagalpa aus dem Norden Nicaraguas hat sich zu einer Kooperative zusammengeschlossen, um gerechte Preise für ihre Produkte und die wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erreichen. Es fehlt aber noch an Startkapital – aus diesem Grund hat MANPO-Studentin Charlotte Grosse zusammen mit einem Team des ASA-Programms eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen.

Hier der Link zum Spenden und Teilen: <http://www.leetcode.com/c/dyasica>



---

#### Weihnachtsfeier

**Wann:** 21. Dezember 2016, 19 Uhr

**Wo:** Caprivi Lounge, Caprivistraße 30A,

#### Mitgliederversammlung

**Wann:** 01. Januar 2017, 18 Uhr

**Wo:** wird noch bekannt gegeben

Osnabrück

Es weihnachtet sehr – auch dieses Jahr lassen die MANPOs das Jahr bei heißem Glühwein und einem internationalen Büffet ausklingen.

Kaum zu glauben, wie schnell das Jahr verging. Anfang Januar ist es wieder Zeit für die Mitgliederversammlung und einen neuen Vorstand! Die Einladungen werden bald verschickt.

---

## Organisationen auf einen Blick

Dieses mal mit Balu und Du

**Gründungsjahr:** 2005 in Osnabrück

**Standort:** Vereinsitz in Osnabrück / Geschäftsstelle in Köln

**Mitarbeiterzahl:**

- 2 hauptamtliche Mitarbeiter in Teilzeit und  
1 Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung  
- ca. 1100 ehrenamtliche Mentoren und Mentorinnen deutschlandweit.



Großes Engagement  
für kleine Persönlichkeiten

**Mission und Tätigkeitsbereich:**

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschul Kinder im außerschulischen Bereich. Junge, engagierte Leute übernehmen ehrenamtlich mindestens ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind. Sie helfen ihm durch persönliche Zugewandtheit und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu lernen, wie man die Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann. Die positiven Effekte des Programms werden durch die Wirksamkeitsforschung bestätigt.

**Welche Erwartungen haben Sie an zukünftige Mitarbeiter?**

Von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern an den lokalen Standorten und in der Geschäftsstelle erwarten wir eine hohe fachliche Qualifikation im pädagogischen Bereich oder Zusatzqualifikationen in Supervision o.ä. Eigene Mentoring-Erfahrung begrüßen wir sehr.

Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Mentoren und Mentorinnen an den Standorten, erwarten wir Zuverlässigkeit, ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Begeisterung.

**Offene Stellen/Praktika/Masterarbeitsthemen:**

Offene Stellen treten nur von Zeit zu Zeit auf, die aber gerne intern besetzt werden und wenn als Teilzeitstellen oder Lehraufträge bei unseren Netzwerkpartnern.

Mittlerweile haben wir jährlich Praktikanten in der Geschäftsstelle des Balu und Du e.V. in Köln. Interessierte können sich hier gerne unter 0221 2010 339 informieren.

Extern läuft eine groß angelegte Langzeitstudie der Universität Bonn. Master- und Seminararbeiten führen unsere Netzwerkpartner an den unterschiedlichen Universitäten und Hochschulen eigenständig durch.

**Unser Tipp für Studierende:**

Wir sind dankbar für die Möglichkeit unser Programm in diesem Newsletter vorstellen zu können, da wir im Landkreis Osnabrück an der Hochschule, der Universität und vielen Gymnasien tätig sind. Deutschlandweit können sich an vielen Standorten interessierte Studierende als ehrenamtlicher Mentor/ehrenamtliche Mentorin für ein Grundschulkind bewerben. Weitere Informationen finden sich auf unserer Webseite [www.balu-und-du.de](http://www.balu-und-du.de)

---

## Alumni stellen sich vor:

Mit der Alumnivorstellung wollen wir den Studierenden zeigen, was nach dem Studium möglich ist. Außerdem können Alumni erfahren, was ehemalige Kommilitonen jetzt machen.



Ich heiße **Malte Weisleder** und komme aus **Hasbergen bei Osnabrück**. Bevor ich in Osnabrück MANPO studiert habe, habe ich mein Leben mit **meinem Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaften und Soziologie an der TU Dortmund und vielen unterschiedlichen Jobs im sozialen Bereich** verbracht. Nachdem ich MANPO im Jahr **2013** abgeschlossen habe, ging es für mich weiter mit **einer langen Reise durch die USA, Kanada und Mexiko**. Aktuell bin ich in/beim **Arbeiter-Samariter-Bund Nordrhein-Westfalen als landesweite Koordination der verbandlichen Jugend- und Bildungsarbeit** gelandet und genieße es, **meine sowieso vielfältigen Aufgabenbereiche noch hin und wieder über Besuche meiner alten Hochschule in Osnabrück zu bereichern**. Wenn ich an meine MANPO-Zeit zurück denke, muss ich

sofort an die *hochfrequentierte und teils erstaunliche Verwendung des Wortes „MANPO“ in allen möglichen Situationen* denken. Aus meiner Zeit in Osnabrück habe ich mitgenommen, dass *sich das Studium sehr gewinnbringend über ehrenamtliches Engagement in und außerhalb der Hochschule, sowie Nebenjobs ergänzen lässt*. Mein Ratschlag an die neuen MANPOS ist *offen durch die Welt zu laufen und vielfältige Erfahrungen zu machen. Es gibt tausende von Möglichkeiten direkt vor der Haustür, man muss sie nur nutzen und nicht vor sich herschieben*. Und was ich immer nochmal loswerden wollte: *Arbeit zusammen und nutzt auch nach dem Studium die vielen Möglichkeiten, wie die Weihnachtsfeier oder das Sommerfest, um so stabile Netzwerke zu bilden und euch gegenseitig zu unterstützen*.

---

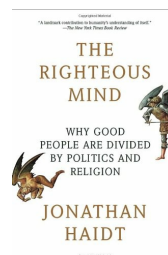
## Das muss man unbedingt gelesen haben!

-Herr Dr. Lisowski empfiehlt-

Haidt, Jonathan:

### **The Righteous Mind. Why good people are divided by politics and religion.**

London, New York 2013



Das Erstarren populistischer Bewegungen weltweit sorgt bei vielen Nonprofit-Organisationen - deren Werte bei aller parteipolitischen Neutralität oftmals im liberalen oder links-liberalen Spektrum verwurzelt sind - für massives Stirnrunzeln. Jonathan Haidt, der als Psychologe moralische und politische Einstellungen untersucht, hilft die moralischen Grundlagen dieser Bewegungen besser zu verstehen, auch wenn er sich nicht primär mit diesen Phänomenen befasst.

So weist Haidt zurecht darauf hin, dass diejenigen Menschen, die er WEIRD nennt (Western, Educated, Industrialized, Rich, Democratic) die ungewöhnlichste, seltenste und unrepräsentativste Menschengruppe auf dem Planeten sei. Und dazu eine Gruppe mit einem recht engen Moralkorsett: „The moral domain varies by culture. It is unusually narrow in Western, educated, and individualistic cultures. Sociocentric cultures broaden the moral domain to encompass and regulate more aspects of life.“

Er sensibilisiert für den Gebrauch politischer Begriffe. Nur ein Beispiel: „Fairness“ findet als moralischer Wert im rechten und linken politischen Lager seine Zustimmung - meint aber jeweils etwas völlig anderes: Auf der linken Seite ist damit das Ideal der Gleichheit gemeint. Auf der rechten Seite aber meint es Proportionalität und Angemessenheit.

Ich empfehle das Buch denjenigen, die verstehen wollen, wie "die andere Seite tickt".



---

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

Hochschule Osnabrück  
Verein für Nonprofit-Management e.V.  
Caprivistr. 30a  
49076 Osnabrück

E-Mail: [info@vnpm.de](mailto:info@vnpm.de)  
Internet: [vnpm.org/](http://vnpm.org/)

---

This email was sent to <<Email Address>>  
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)  
Verein für Nonprofit-Management · Caprivistr. 30a · Osnabrück 49076 · Germany

